

# Urologische Erkrankungen betreffen alle ...

**Blasenschwäche.** Der unwillkürliche Harnverlust (Harninkontinenz) ist mit rund fünf Millionen Betroffenen ein weit verbreitetes Leiden. Obwohl Inkontinenz heute durch Medikamente, Beckenboden-Training, Elektrostimulation oder operative Eingriffe sehr häufig heilbar ist, schätzen Experten, dass nur etwa 15 Prozent der Betroffenen fachkundig betreut werden, weil die meisten ihre Erkrankung aus Scham verschweigen. Für Männer wird das ARGUS-Band, für Frauen das T.O.T-Band als Operationsmethode angeboten.

**Der Krebs der Vorsteherdrüse.** Das Prostatacarcinom ist in Deutschland bereits die häufigste Krebserkrankung bei Männern über 50 Jahre. Mehr als 11000 Männer sterben Jahr für Jahr an diesem Tumor, obwohl bei frühzeitiger Erkennung der Krankheit 80 bis 90 Prozent der Patienten geheilt werden könnten. Besonders nervschonende Operationen zum Erhalt von Kontinenz und Potenz sind unser Spezialgebiet.

**Harnblasenkrebs.** Das Harnblasenkarzinom macht in Deutschland etwa drei Prozent aller Krebserkrankungen aus. Chronische Blasenentzündung Zigarettenrauchen, spezielle Chemikalien oder Medikamente begünstigen das Entstehen. Haupt- und Frühsymptome sind Blut im Urin und häufiges oder schmerzhaftes Wasserlassen. Oberflächliche Tumoren können entfernt werden, bei fortgeschrittener Erkrankung muss die Harnblase entnommen und der Urin abgeleitet werden. Die Bildung einer „neuen Blase“ wird für Mann und Frau angeboten.

**Harnsteinleiden.** Harnsteine sind eine verbreitete urologische Erkrankung und können in der Niere, dem Harnleiter, der Blase und in der Harnröhre vorkommen. Ihre Behandlung ist dank endoskopischer Eingriffe

oder der berührungsfreien Stoßwellentherapie heute für den Patienten schonend möglich.

**Nierenkrebs.** Die genauen Ursachen sind nicht geklärt. Rauchen und Übergewicht sind Risikofaktoren beim Nierentumor, dessen Symptome wie Blut im Urin, oft erst in einem späteren Stadium auftreten. Die Therapie besteht in der operativen Entfernung des Tumors. Die Heilungschancen hängen vom rechtzeitigen Erkennen der Erkrankung ab. Der Erhalt der betroffenen Niere ist heute oft möglich (Nierenteilentfernung).

**Unfruchtbarkeit.** Männer, die durch einen operativen Eingriff (Sterilisation) unfruchtbar wurden, können wieder fruchtbar werden durch spez. mikrochir. Verfahren.

**Vergrößerte Prostata.** Etwa die Hälfte der über 50-jährigen Männer leidet unter den Beschwerden einer gutartigen Vergrößerung der Prostata (Benigne Prostata-Hyperplasie) wie schwacher Harnstrahl, häufiges, auch nächtliches Wasserlassen und Nachtröpfeln. Dank medikamentöser, operativer oder auch hochmoderner Lasertherapien ist die Erkrankung auch bei Patienten mit schweren Vorerkrankungen erfolgreich zu behandeln.

**Vorhautenge.** Bis zu 18 Prozent der bis 8-jährigen Jungen sind von einer Vorhautverengung (Phimose) betroffen. Während sie im Säuglingsalter ein Normalbefund ist, sollte die Vorhaut nach dem fünften Lebensjahr zurückzuschieben sein. Die operative Korrektur einer Phimose wird heute in der Regel ambulant durchgeführt.

# Liebe Patientinnen und Patienten,



meine Mitarbeiter und ich begrüßen Sie herzlich in unserer Abteilung. Wir alle wissen, dass der Schritt in das Krankenhaus meistens nicht freiwillig erfolgt. Deshalb möchten wir in unserem vom christlichen Menschenbild geprägten Haus alles daran setzen, Sie kompetent, schnell und erfolgreich zu betreuen.

Modernste Therapiekonzepte werden zu Ihrem Wohl ständig durch interne und externe Fortbildung verfeinert. Die angenehme Arbeitsatmosphäre in meinem jungen und dynamischen Team soll dazu beitragen, für Sie den Krankenhausaufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Sprechen Sie uns an - wir möchten immer ein offenes Ohr für Sie haben.

Gute Besserung und baldige Erholung.

Chefarzt

**Privatdozent Dr. med. Rainer A. Bürger**

Facharzt für Urologie

Spezielle urologische Chirurgie, Medikamentöse Tumorthherapie

# Unser Leistungsspektrum

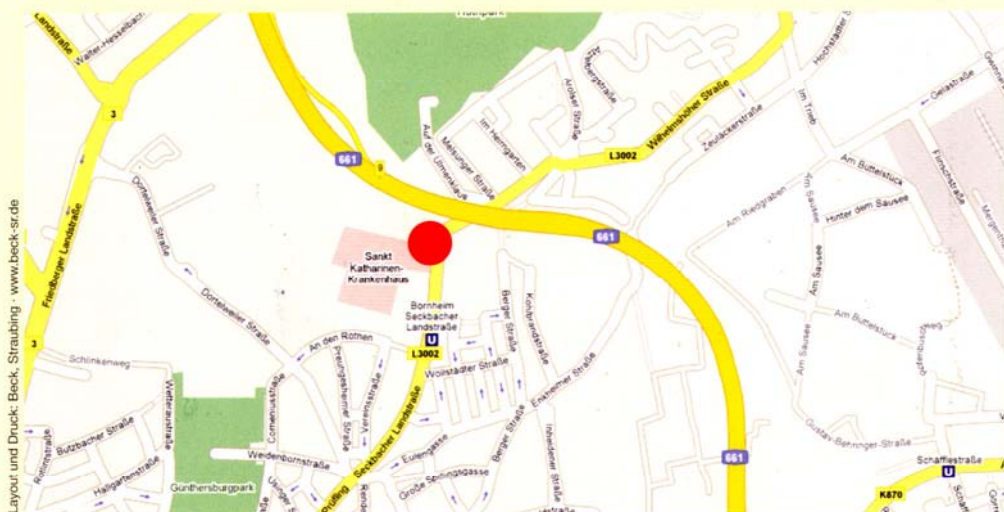
- Berührungsfreie Stoßwellentherapie
- Endoskopische Steinbehandlung (URS, starr und flexibel, PNL, Mini-PNL)
- Operative Eingriffe (offen und minimal-invasiv) an Nieren, Harnleiter, Blase, Prostata (Vorsteherdrüse), Harnröhre
- Nierentumorentfernung offen, laparoskopisch
- Nierenteilresektion
- Nierenentfernung offen, laparoskopisch
- Blasenentfernung (Cystektomie) mit kontinenter Harnableitung oder Stoma (künstlicher Urinausgang)
- Radikale, nervschonende Prostatovesiculektomie (potenzerhaltend)
- HIFU beim Prostatacarcinom
- Behandlung der BPH: transurethrale Resektion
- Laservaporisation der Prostata (Red-Light-Laser)
- Inkontinenz-Operationen bei Frau und Mann
- Kinderurologische Eingriffe (Phimose, Leistenhoden)

# ... so erreichen Sie uns

- Stationäre Patientenaufnahme von 8.00 - 16.00 Uhr, 2. Stock, 069/4603-1270
- Notfälle rund um die Uhr in der Notfallaufnahme
- Privatsprechstunde des Chefarztes, nach Absprache Terminvereinbarung unter 069/4603-1261

## ● Wichtige Telefonnummern:

Zentrale Telefonvermittlung	069/4603-0
Station 2 A	069/4603-1210
Station 2 B	069/4603-1220
Sekretariat Frau Hetfleisch	069/4603-1261
Sekretariat Frau Schüttrumpf	069/4603-1271
Urologische Ambulanz	069/4603-1270



Sankt Katharinen-Krankenhaus GmbH  
Seckbacher Landstraße 65 · 60389 Frankfurt/Main